



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Baden-Württemberg e.V.



DER PARITÄTISCHE BADEN-WÜRTTEMBERG | Hauptstraße 28 | 70563 Stuttgart

An die
Redaktionen

Pressestelle:
Hina Marquart
Tel. 0711/2155-207
mobil: 0172/7148625

E-Mail: marquart@paritaet-bw.de

Pressemitteilung

Fünf Jahre Bildungs- und Teilhabepaket: Paritätischer und Deutscher Kinderschutzbund ziehen kritisch Bilanz

Berlin/Stuttgart, 7. April 2016 Das Bildungs- und Teilhabepaket sei fünf Jahre nach seiner Einführung als gescheitert anzusehen, kritisieren der Paritätische Wohlfahrtsverband und der Deutsche Kinderschutzbund Bundesverband. Die Leistungen seien in ihrer Höhe unzureichend und in der bestehenden Form nicht geeignet, Bildung und Teilhabe für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu ermöglichen, so die ernüchternde gemeinsame Bilanz. Die Verbände werfen der Bundesregierung mangelndes politisches Interesse vor und fordern eine Totalreform im Sinne der Kinder.

"Wir sehen die Kommunen in Baden-Württemberg in der Pflicht, dafür zu sorgen, dass vor Ort ein adäquates Bildungsangebot für alle Kinder aus einkommensschwachen Familien entsteht. Das kann allerdings nicht im Alleingang gelingen: Dazu ist eine enge Einbeziehung der örtlichen Jugendhilfeträger erforderlich," erklärt Ursel Wolfgramm, Vorstandsvorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Baden-Württemberg. "Dort sind viele bedarfsgerechte außerschulische Bildungs- und Freizeitangebote angesiedelt und werden auch erfolgreich umgesetzt. Außerdem brauchen wir in Baden-Württemberg endlich eine flächendeckende Bildungs- und soziale Infrastruktur, die allen Kindern aus einkommensschwachen Familien zugänglich ist", so Wolfgramm. Das erfordere allerdings eine Bildungspolitik, die gute und gerechte Bildungs- und Teilhabechancen auch im Schulbereich bietet. Dazu müssten künftig Erziehung und Bildung als gemeinsame Aufgabe von Schule und Jugendhilfe angesehen werden. Der Verband fordert außerdem den weiteren Ausbau von Krippenplätzen und Ganztagschulen und eine Beitragsfreistellung in Sportvereinen oder Musikschulen für Kinder aus einkommensschwachen Familien.

„Wir erwarten von der künftigen Landesregierung, dass Sie nachhaltige Konsequenzen aus dem Ende letzten Jahres veröffentlichten ersten Armuts- und Reichtumsbericht für Baden-Württemberg zieht und Kindern aus Familien mit geringem Einkommen eine echte Chance auf kulturelle und soziale Teilhabe gibt. Die Politik muss dafür sorgen, dass der Zugang zu Bildungs- und Freizeitangeboten maßgeblich erleichtert und nicht durch bürokratische Hürden versperrt wird“, betont Verena Mohnke, Geschäftsführerin vom Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Baden-Württemberg.

„Aus unserer Sicht ist damit das gesamte Bildungs- und Teilhabepaket letztlich für viele Familien nicht praktikabel und damit auch nicht attraktiv. Wir sehen hier auch eine klare Verantwortung bei den Kommunen im Land, die Mittel nicht nur zu verwalten, sondern auch die Familien heranzubringen. Dazu gehört auch eine stärkere und verbindliche Kooperation mit den Vereinen vor Ort, die diese Angebote anbieten und der Abbau von bürokratischen Hindernissen bei der Beantragung von Leistungen des „sogenannten“ Bildungs- und Teilhabe-Paketes“, erklärt Iris Krämer, Landesvorsitzende vom Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Baden-Württemberg.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg und der Kinderschutzbund Landesverband Baden-Württemberg fordern die künftige Landesregierung auf, dafür zu sorgen, dass sich die gesellschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für Familien mit einem geringen Einkommen insgesamt entscheidend und nachhaltig verbessern. Das Land brauche eine Bildungspolitik, die allen Kindern und Jugendlichen eine gute und gerechte Bildungs- und Teilhabechance bietet.

Pressekontakt: Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Baden-Württemberg, Verena Mohnke, Geschäftsführerin, Tel. 0711 / 24 28 18, E-Mail: mohnke@kinderschutzbund-bw.de

DEUTSCHER PARITÄTISCHER WOHLFAHRTSVERBAND LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Hauptstraße 28 | 70563 Stuttgart
Telefon: 0711 | 21 55-0
Telefax: 0711 | 21 55-215
E-Mail: info@paritaet-bw.de

Amtsgericht Stuttgart
Registernummer: VR 201
Steuernummer: 99015 | 01556
www.paritaet-bw.de

BW Bank
IBAN: DE17 6005 0101 0001 3092 50
BIC: SOLAEST600

Bank für Sozialwirtschaft, Stuttgart
IBAN: DE52 6012 0500 0007 7391 01
BIC: BFSWDE33STG